

European Pediatric Immediate Life Support-Kurs
(EPILS) nach ERC
(5 Stunden)

Anbieter	Datum
BeSiC Berner Simulations- und CPR-Zentrum Inselspital Bern	5.6.2024
BeSiC Berner Simulations- und CPR-Zentrum Inselspital Bern	17.9.2024
BeSiC Berner Simulations- und CPR-Zentrum Inselspital Bern	18.11.2024
BeSiC Berner Simulations- und CPR-Zentrum Inselspital Bern	5.12.2024

Instruktionen für den European Paediatric Immediate Life Support-Kurs (EPILS) (5 Stunden)



EUROPEAN
RESUSCITATION
COUNCIL

European
Paediatric
Immediate
Life Support



Autorin: *Ruth Bieri*

Überarbeitung: 18.01.2022

Inhaltsverzeichnis

<u>1.</u>	<u>EINLEITUNG</u>	<u>3</u>
<u>2.</u>	<u>INSTRUKTOREN INFORMATION</u>	<u>4</u>
<u>3.</u>	<u>ZIELE UND KOMPETENZEN</u>	<u>6</u>
<u>4.</u>	<u>METHODIK.....</u>	<u>6</u>
<u>5.</u>	<u>ZUSATZINFORMATIONEN UND VORBEREITUNG</u>	<u>6</u>
<u>6.</u>	<u>PRÄP / PROGRAMMABLAUF</u>	<u>7-9</u>

1. Einleitung

Das vorliegende Manual ist eine Kurzanleitung zum Kursablauf am Berner Simulations- und CPR-Zentrum (BeSiC) und ergänzt das offizielle Instruktoren-Manual des ERCs. Die nachfolgende Kurzanleitung soll den Instruktorinnen und Instruktoern bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der jeweiligen Kurse dienen.

Die Kursorganisation obliegt dem Berner Simulations- und CPR-Zentrum (BeSiC), für den Kursinhalt ist der/die ärztliche Verantwortliche des BeSiC zuständig.

Der EPILS Kurs vermittelt Personen aus den Critical Care Bereichen das Wissen und die Fertigkeit eine Cardio Pulmonalen Reanimation (CPR) bei Kindern aller Altersklassen solange erfolgreich durchzuführen, bis das Reanimationsteam eintrifft.

Die Zielgruppe für die ILS Kurs sind Ärzte, Dipl. Pflegefachpersonen aus den Critical Care Bereichen und Dipl. Rettungssanitäter.

Bitte konstruktive Rückmeldung senden an: besic@insel.ch

2. Instruktoren Information

Kurszeiten:	Der Kurs dauert 5h von 08.00-13.00
Ort:	Der genaue Durchführungsort ist dem Einladungsschreiben zu entnehmen.
Schlüssel / TN Liste	Die Schlüssel müssen am Vortag von den Instruktoren in im Büro Anästhesie im Inselspital abgeholt werden. Die Teilnehmer-Liste ist selbstständig auszudrucken und an den Kurs mitzubringen. Nach dem Kurs bringen die Instruktoren den Schlüssel ins zurück und schicken die TN Liste per Scan oder vor-adressiertem Briefcouvert an das BeSiC Sekretariat.
Einladung Instruktoren:	Informationen und Einladung erfolgt ca. vier Wochen vor dem Kurs vom BeSiC Sekretariat.
Einladung Teilnehmende:	Die Teilnehmenden (TN) werden vom BeSiC-Sekretariat via Cosy zum ILS-Kurs aufgeboden. Es ist davon auszugehen, dass sich die TN für den Kurs mit dem EPILS-Manual und dem E-Learning (obligatorisch) vorbereitet haben.
Manual:	Das EPILS-Manual finden die TN ca. vier Wochen im Voraus in ihrem persönlichen Cosy Account.
Dokumente für die TN:	Pocketkarten („Erweiterte Reanimationsmassnahmen Kinderklinik“) und Info First-Responder-Anmeldungen bei Bedarf
Teilnahmebestätigung / Zertifikate:	Der, die Cours Director/in (CD) bestätigt nach dem Kurs die TN-Zertifikate im ERC Cosy. Die TN finden anschliessend die Kursbestätigung in ihrem persönlichen Cosy Account.
Zwischenverpflegung:	Kaffee, Tee und Mineral ist vorhanden und gratis.
Vorbereitung und Nachbereitung der Materialien und Räumlichkeiten:	Das Kursmaterial und sämtliche Unterlagen zum Abgeben befinden sich im entsprechenden Kursraum. Der/die ERC-Instruktor/in bereitet das Material selbstständig für den Kurs vor und räumt es gereinigt und ordentlich wieder weg. Das i-Simulate muss während der Pause und nach dem Kurs zwingend am Strom angeschlossen sein. Materialmängel und Defekte in die Liste vor Ort eintragen.

Zeit	Programm
08:00-08:10 Uhr	Welcome, Kursablauf
08:10-08:30 Uhr	Das kritisch kranke Kind, Theorie ABCDE-Schema inkl. Filme
08:30-09:15 Uhr	Workshop: Airway, Breathing <small>O₂-Verabreichungsarten, Beatmung, Atemwegshilfen</small>
09:15-10:00 Uhr	Workshop: Circulation <small>i.o.-Zugang, Volumen, SVT, Anaphylaxie</small>
10:00-10:15 Uhr	PAUSE
10:15-10:30 Uhr	Gemeinsames Szenario: Bronchiolitis <small>(Berechnungen Medis, I-Simulate erklären, ABCDE-Schema)</small>
10:30-11:30 Uhr	ABC-Szenarien: Anaphylaxie, Bronchiolitis mit Apnoe, SVT, Hypovolämie, Sepsis
11:30-12:00 Uhr	BLS, AED, Fremdkörper-Aspiration
12:00-12:50 Uhr	Theorie EPALS-Algorithmen inkl. H's und HITS Szenario: PEA, nicht schockbar Szenario: Kammerflimmern, schockbar <small>Inkl. Ethik/Betreuung Angehörige</small>
12:50-13:00 Uhr	Kursabschluss

3. Ziele und Kompetenzen

Die Teilnehmenden wenden die erweiterten Massnahmen der Wiederbelebung nach den aktuellen Richtlinien des European Resuscitation Councils (ERC) an.

Sie:

- wenden den Basic- und Advanced Life Support- (PBLS und EPALS) Algorithmus korrekt an
- führen qualitativ hochwertige Thoraxkompression und Beatmung durch
- beurteilen das kritisch kranke Kind gemäss ABCDE-Schema
- Kennen Basismassnahmen zur Behandlung des kritisch kranken Kinde
- erkennen EKG Rhythmen im Kreislaufstillstand
- lernen die Fertigkeiten des Basic-Airway-Managements
- wenden den automatisierten und manuellen Defibrillator situationsgerecht und sicher an
- wahren den Eigenschutz durch den Einsatz von entsprechenden Hilfsmitteln
- kennen die Indikationen und möglichen Komplikationen des intraossären (i.o) Zugangs
- werden geschult einen Platz als Mitglied im Reanimationsteam zu übernehmen
- kennen die Bedeutung von nicht technischen Fertigkeiten um die Effektivität und Effizienz der Teamarbeit zu gewährleisten

4. Methodik

Vertiefen von Wissensgrundlagen, praktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten anhand realitätsnaher Fallszenarien anhand des EPALS-Instruktorenmanuals.

5. Zusatzinformationen und Vorbereitung

Voraussetzung:

BLS und AED Kenntnisse nach den aktuellen Richtlinien.

Vorbereitung:

Selbststudium mittels aktuellem EPALS Manual und E-Learning.

Besonderes:

Von den Fachgesellschaften SGAR, SGNOR, SGAIM und SGK werden je nach Kursdauer 8 oder 5 Credits angerechnet. Die SGC rechnet je nach Kursdauer 4 oder 2.5 Credits an.

6. Kursablauf EPILS Provider (5h)

Zeit	Thema:	Ziel / Zweck:	Sozialform/ Methode:	Hilfsmittel:
10` (08:00-08:10)	Einstieg: Ablauf und Ziele erläutern	<ul style="list-style-type: none"> - Bezug zum Thema schaffen und Ziele aufzeigen. - Level und Erfahrungen der Adressaten eruieren. 	Plenum, Referat, Dialog	<ul style="list-style-type: none"> - Präp. - Flipchart - Ziele s. Punkt 3
20` (08:10-08:30)	Das kritisch kranke Kind	<p>Sensibilisierung und Wissen übermitteln.</p> <p>Erkennen des kritisch kranken Kindes nach dem ABCDE- Schema.</p>	Plenum, Referat, Filme	<ul style="list-style-type: none"> - Flip-Chart - ABCDE-Algorithmus - Filme auf Desktop
45` (08:30-09:15)	Workshop Airway, Breathing	<p>Die TN kennen diverse O2 Applikationsformen, einfache Atemwegsmanöver und können diese korrekt anwenden.</p> <p>O2-Falsche, Trichter, Brille, Maske Maskenbeatmung inkl. 4 Handtechnik.</p> <p>Kennen Absaugetechnik beim Kind, Esmarch, Chin lift, optimale Kopfposition beim Säugling und üben Anwendung von Guedel und Wendel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lehr/Lerngespräch. - Instruktion/ Material kennen lernen. - Plenum, praktisches Training an verschiedenen Kindermannequins. - Vorzeigen und Nachmachen (4 step approach). 	<ul style="list-style-type: none"> - O2 Material - O2-Falsche, - Trichter, - Nasenbrillen, - O2-Masken, - verschieden Beatmungsbeutel mit Masken, Guedel, Wendel - Absaugkatheter

Zeit	Thema:	Ziel / Zweck:	Sozialform/ Methode:	Hilfsmittel:
45' (09:15-10.00)	Workshop Circulation Verschiedene Schockformen mit entsprechenden Massnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen spezielle Schockformen und deren Therapiemassnahmen: - <i>Hypovolämer Schock</i>: Volumengabe (Art. Menge, Berechnung). - <i>Anaphylaktischer Schock</i>: Berechnung und Applikation von Adrenalin i/m. - <i>SVT</i>: verschiedene Eskalationsstufen (Vagales Manöver, Adenosin-gabe und Kardioversion). - Besprechen/ Berechnen von Adrenalin-gabe beim Kind im Herzkreislaufstillstand. - Die TN kennen die Indikation und Kontraindikation der i.o. Bohrung in der Reanimationssituation. - Sie können die Bohrung korrekt vorbereiten, durchführen und nachbereiten (<i>proximale Tibia</i>). 	Plenum Lehr/Lerngespräch. Plenum, prakt. Training an den Tibia Knochen. "Vorzeigen und nachmachen" (4 step approach).	<ul style="list-style-type: none"> - Flip Chart - Adrenalin-spritze (1ml=100mcg) - Adrenalin, Mantoux-spritze - I-Simulate - Säuglingspuppe - Tibia Knochen - I.O. Bohrungsset - Infusion mit 3 Weg Hahn - Druckbeutel - i.o. Plakate
15' (10:00–10:15)	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE

Zeit	Thema:	Ziel / Zweck:	Sozialform/ Methode:	Hilfsmittel:
75' (10:15-11:30)	Szenarietraining zum Thema Erkennen des kritisch kranken Kindes.	Üben im Ablauf ABCDE zur Erkennung des kritisch kranken Kindes inkl. Anwendung von Basismassnahmen bei: <ul style="list-style-type: none"> - Bronchiolitis - Apnoe - Anaphylaxie - SVT - Hypovolämie - Sepsis 	Praktisches Üben anhand von verschiedenen Fallszenarien. Vitalzeichen werden am I-Simulate dargestellt und vom Instruktor erklärt. Gruppenarbeit am Fall: <i>Die Rollen (Lead /Teammitglied werden regelmässig gewechselt)</i> Debriefing im Plenum.	<ul style="list-style-type: none"> - Säuglingsmannequin - Juniormannequin - I-Simulate - Kiski- Reawagen - Beatmungsbeutel mit Masken - O2-Applikationsmaerial - Absaugmaterial - Infusionsmaterial/ Volumen - i.o Bohrer, Mantouxspritze
30' (11:30-12:00) Inkl. 5'PAUSE	BLS-Training an Junior- und Säuglingsmannequin. Massnahmen bei Fremdkörperaspiration. Anwendung des AED's beim Kind.	<u>Praktisches Üben aller Massnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Maskenbeatmung und Thoraxkompressionen beim Säugling und Kind. - Heimlichmanöver beim Kind. - Adaptiertes Heimlichmanöver beim Säugling. - Anwendung des AED beim Kind. 	Praktisches Üben (individuelles Rotieren der Gruppen) Alle Teilnehmenden führen alles einmal aus	<ul style="list-style-type: none"> - Juniormannequin - Säuglingsmannequin - Beatmungsbeutel Pediatric - Beatmungsbeutel Erwachsene und entsprechende Masken - AED FR 3
50' (12:00- 12:50)	CAS-Szenarien «Defibrillierbar» und «nicht defibrillierbar» erklären H's und HITS besprechen	Die TN kennen die korrekten Massnahmen von defibrillierbaren/ nicht defibrillierbaren Rhythmen und die 5 H's und HITS nach dem aktuellen ERC EPALS Algorithmus. Sie kennen Strategien im Umgang mit den Angehörigen (Eltern) während einer Krisensituation.	Gruppenarbeit am Fall: Sie können den EPALS Algorithmus in den Fallszenarien korrekt umsetzen und diskutieren die reversible Ursachen (4 H's /HITS). <ul style="list-style-type: none"> - Fallszenario PEA - Fallszenario Kammerflimmern 	<ul style="list-style-type: none"> - EPALS Plakat - Plakate Algorithmen - Säugling und Juniormannequin - Rea-Wagen Kiski - I-Simulate - Flip Chart

		<i>Transfer Theorie/Praxis mit anschl. Debriefing</i>	<i>Die Rollen (Lead /Teammitglied werden regelmässig gewechselt.</i> Debriefing im Plenum, der Umgang mit Angehörigen während Krisensituationen wird im Team besprochen.	
10' (12:50-13:00)	Kursabschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Feedbackrunde und offene Fragen klären. - Hinweis auf das Zertifikat im Cosy und das Firstresponder-Konzept. - Pocketkarten abgeben. 	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung Firstresponder - Pocketkarten (innerklinische Reanimation)

